

# Erste Beobachtungen mit informierter Kochsalzlösung

Fachbeitrag von Dr. med. Sigrid Teupe, Dorsten

**Bemerkenswerte Ergebnisse mit informierter physiologischer Kochsalzlösung wurden bei den unten angegebenen Krankheiten auf dem 2. internationalen Kongress der „Deutschen Gesellschaft für Frequenztherapie“ in Borken am 26./27. September 2009 vorgestellt. Es wurde über die geplante Studie bei der Ethikkommission in Münster berichtet.**

Es wurden unterschiedliche Informationen auf physiologische Kochsalzlösung gebracht, die zur Therapie eingesetzt werden bei Diabetes mellitus, Alzheimer, Amyotropher Lateralsklerose (ALS) und Multipler Sklerose (MS). Prof. Gunther M. Rothe hatte einen Vortrag über „Wasser als Informationsträger“ gehalten, um die wissenschaftliche Begründung für die Studie zu liefern.

**Bis zum heutigen Tage wurden 375 Patienten mit den Kochsalzlösungen behan-**

**delt**, 295 in Deutschland, 37 in USA, 42 in Österreich und 1 in Neuseeland.

**77 Pferde** wurden ebenfalls in Deutschland, Holland und Österreich behandelt. Lux im Trinkwasser oder auf das Futter geträufelt, erwies sich als das Hauptmittel für Pferde, das alle Tiere sogar bei Gewitter beruhigte.

Die bis zum heutigen Tage eingesetzten Mittel sind alle unterschiedlich informiert, innovativ und haben einen kurativen An-

satz, Nebenwirkungen wurden nicht beobachtet. Sie können zusätzlich zu anderen Therapien eingenommen werden. Die unterschiedlichen Informationen wurden individuell „getauft“.

## Die verschiedenen Mittel und ihre Wirkungen

**WRU** wird eingesetzt bei Erschöpfungssyndrom, Rekonvaleszenz, Depressionen, Muskelschwäche, Neurasthenie, Wechseljahresbeschwerden, Potenzstörungen, Alzheimer, Parkinson, MS, ALS, Borreliose, Autismus. Die Befindensverbesserungen lagen bei 82%

HPN/DFA 12-1/10

**ZDN**

im Durchschnitt, bei den einzelnen Erkrankungen schnitt die Depression mit 94% am besten ab. Die intellektuellen Leistungen erinnerten an „Doping“ z.B. bei Studenten, die für eine Prüfung viele Stunden täglich lernen und den Stoff behalten mussten. Aber auch muskulär verbesserte sich das Gangbild, Fein- und Grobmotorik waren bei 84% der Betroffenen über 3 Monate deutlich gebessert. Erstaunlicherweise verbesserte sich auch die Muskelkraft, so dass Sportler leistungsfähiger waren in 87% der untersuchten Fälle. Infolgedessen nahmen auch die Schmerzen bei Schmerzpatienten unterschiedlicher Genese in 82% ab. Damit sei, wie eine Leiterin eines Seniorenzentrums sagte, das Mittel auch geeignet für Senioren. Sie habe eine deutlich gesteigerte physische und psychische Leistungsfähigkeit beobachtet. 3 MS- und 2 Alzheimer-Patienten beobachteten eine Abnahme des Schwindels.

**10 Borreliose-Patienten nahmen WRU neben Sigi und ABIX ein**, alle erholten sich von ihren Schmerzen: Alle 10 berichteten von einer Reduktion der Schmerzhäufigkeit und Schmerzintensität. Nach 3 Monaten nahmen sie Wegas und Lux zusätzlich ein und wurden wieder leistungs- und arbeitsfähiger. 10 ALS-Patienten berichteten über einen Kraftzuwachs, die bulbäre Sprache verbesserte sich bei 2 Patienten im Zeitraum von 7 Monaten. Bei einem Patienten mit Kleinhirnschrumpfung konnte die

beitsfähig. Bei 1 Patienten mit HIV-Infektion verdoppelten sich die T-Helferzellen auf fast normale Werte und er fühlte sich wesentlich leistungsfähiger. Eine antiretrovirale Therapie hatte er vorher nicht vertragen und deshalb abgebrochen. 76% der Patienten gaben an, dass die Stimmung deutlich besser sei als sonst. 37 Patientinnen mit Pilzinfektionen nahmen die Mittel ein und spülten teilweise auch vaginal. Alle geben eine schnelle Abheilung der Symptome an. 1 Patient mit hochakuter Bursitis und flächiger Rötung am Ellbogen war nach 2 Tagen so gebessert, dass er die geplante chirurgische Therapie nicht in Anspruch nehmen musste.

**ABix** wurde als Antibiotikaersatz bei 44 Patienten mit bakteriellen Infektionen eingesetzt bei Antibiotikaunverträglichkeit. Alle erholten sich gut, das vorher gelbe Sputum verfärbte sich nach 3 Tagen im Schnitt von gelb nach weiß.

**Plati** wird als Stabilisator der Matrix und der Nerven eingesetzt. Es führte tagsüber zur Beruhigung der Nerven bei 31 Patienten und half nachts, wenn Schlafmittel nicht halfen, bei 36 Patienten.

**Embri und Reset** wurden bei 20 Patienten eingesetzt mit Haut- bzw Schleimhauterkrankungen wie Allergien, Darm- und Magenkrankungen. 15 verloren die Beschwerden, die im Durchschnitt seit 6 Jahren durch andere Maßnahmen nicht ver-

Wochen ohne zusätzliche spezifische Therapie drastisch: Die Gamma-GT fiel in 3 Wochen von 750 auf 297 mg/dl, GOT von 300 auf 108 und GPT von 300 auf 90 mg/dl. Der Knochenbruch des Armes bei Knochenmetastase begann zu heilen. Das Befinden verbesserte sich deutlich. Unter der Einnahme von Wegas und Lux und mehrfacher Augenspülungen konnten die Patienten deutlich besser sehen: 2 Ärzte arbeiten jetzt ohne Lesebrille, die sie seit ca. 3 Jahren bei 1,5 Dioptrien beidseits benötigt hatten.

Für folgende Mittel liegen noch wenige Daten vor, so dass sie hier nur kurz erwähnt werden:

**Aikan** wird zur Gewichtsreduktion eingesetzt und führte bei 3 Probanden zur Gesichtsrötung wie nach einem Solariumsbesuch, wobei die Haut eher jünger aussah.

**Nirwana** entspannt und **Visu** dient zur Verbesserung der Sehschärfe.

**Renz** stabilisiert die anderen Mittel und macht glücklich. **Sign1** hilft nicht änderbare Zustände zu akzeptieren, durchzuhalten und ohne emotionale Widerstände eine Änderung einzuleiten.

## Unterstützen der neuen Medizin (Studienteilnehmer / Kollegen)

Die Auswahl aller Mittel erfolgt von Fall zu